

Zur Beratung im	am
Ortschaftsrat	28.05.2020
Zur Beschlussfassung im	am
Ortschaftsrat	28.05.2020

Hochwasserschutzmaßnahme Krebsbach

BESCHLUSSANTRAG

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich – im Frühjahr – das Bachbett des Krebsbaches von der Oberen Brücke Krebsbachstraße (Ortsanfang) bis zum Regenüberlaufbecken (auf Höhe der ehemaligen Fabrik Industriebedarf) „auszuputzen“/zu reinigen. Die Maßnahme soll auch bereits in 2020 durchgeführt werden
2. Von dieser Maßnahme bleiben situativ notwendige Reinigungsmaßnahmen, z.B. nach schweren Stürmen unberührt.
3. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, den Bypass auf Höhe Flurstück 28 (vor der Brücke) im unteren Drittel mit einer Sperre zu versehen. Hierdurch soll das Eindringen von Schlamm bei normalem Wasserstand verhindert werden.
4. Die oben genannten Maßnahmen sind mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen.

BEGRÜNDUNG

Der Hochwasserschutz hat für die Gemeinde Gärtringen eine hohe Bedeutung. Aus diesem Grunde wurden in den vergangenen Jahren – vor allem im Anschluss an das Hochwasser 2007 – zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Situation umgesetzt. In Rohrau steht noch eine größere Maßnahme (HRB) aus. Diese wurde aufgrund notwendiger – aktuell nicht vorliegender externer Daten – zurückgestellt.

Im Teilort Rohrau besteht die Sondersituation, dass der Krebsbach direkt durch den Ort fließt. Hier können sich Starkregenereignisse – mit deren Zunahme in den kommenden Jahren definitiv zu rechnen ist – und das damit verbundene Ansteigen des Wasserpegels massiv auswirken. Deshalb ist es besonders bedeutsam, dass das Wasser ungehindert (ab-)fließen kann und nicht z.B. durch Treibgut oder Erdreich von der abrutschenden Hangböschung hieran gehindert wird. Ein solches „Aufstauen“ führt bei entsprechenden Wetterereignissen unweigerlich dazu, dass der Bach über die Ufer tritt.

Die oben genannten Maßnahmen sind geeignet und geboten, den Hochwasserschutz in Rohrau bei Starkregenereignissen zu optimieren. Bei der Begehung durch den Ortschaftsrat am 20.02.2020

wurde festgestellt, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Reinigung des Bachbettes erforderlich ist. Es konnten massive Erdablagerungen und Totholz im Bachbett registriert werden. Unter Berücksichtigung dieser Feststellung und der Tatsache, dass bereits in diesem Sommer mit entsprechenden Unwettern zu rechnen ist, soll die Maßnahme deshalb schon im Frühjahr 2020 durchgeführt werden.

FINANZIERUNG

Die Maßnahme ist über die allgemeinen Gewässerinstandsetzungsmaßnahmen zu finanzieren.

Torsten Widmann
Ortsvorsteher